



DONAU
INSTITUT
ZEDem

INVITATION
EINLADUNG
MEGHÍVÓ

University
of National
Excellence



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerische Botschaft in Ungarn

Das Zentrum für Demokratieforschung der Andrassy Universität Budapest
und die Schweizerische Botschaft in Ungarn
laden Sie herzlich ein zum Carl Lutz-Vortrag von

CHRISTA MARKWALDER

Präsidentin des Schweizerischen Nationalrates

Die Schweiz und Europa

Ort: Andrassy Universität Budapest, Spiegelsaal
Zeit: Mittwoch, den 13. April 2016, 18.00 Uhr
Anmeldung: [online](#) bis zum 8. April 2016
Sprache: Deutsch mit Simultanübersetzung auf Ungarisch

In Zusammenarbeit und mit der freundlichen Unterstützung der Schweizerischen Botschaft in Budapest.

Zentrum für Demokratieforschung
Andrassy Universität Budapest • Pollack Mihály tér 3. • H-1088 Budapest
+36 1 815 8157 • zedem@andrassyuni.hu

www.andrassyuni.eu/zedem



Zur Person

Nationalratspräsidentin **Christa Markwalder** wurde 1975 in Burgdorf BE geboren. Sie studierte Rechtswissenschaft und allgemeine Ökologie an der Universität Bern und schloss mit dem Lizentiat und dem Zertifikat für Allgemeine Ökologie ab. Daraufhin war sie als Assistentin am Institut für Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht der Universität Bern tätig. Seit Januar 2008 arbeitete sie als Juristin bei der Zurich Insurance Group.

Markwalders politische Karriere begann 1999 mit ihrer Wahl in den Burgdorfer Stadtrat. 2002 wurde sie in den Großen Rat des Kantons Bern gewählt und schaffte bereits 2003 den Sprung ins Bundeshaus, wo sie die Jungfreisinnigen und die Freisinnig-Demokratische Partei der Schweiz (FDP) vertritt. Als Präsidentin (2006 - 2014) der Neuen Europäischen Bewegung Schweiz (nebs) engagierte sie sich dafür, dass die Schweiz in Europa ein Stimmrecht erhält und sich konkret einbringen und aktiv mitgestalten kann.

„Wir leben in einem grossartigen und erfolgreichen Land mit einer gelebten Demokratie, starkem Föderalismus und einem soliden rechtsstaatlichen Rahmen. Wir sind weltweit top punkto Innovation und Wettbewerbsfähigkeit, doch darob dürfen wir nicht in Selbstgefälligkeit verfallen und unseren Reformwillen erlahmen lassen.

Wir sind angesichts unserer Demografie, des Atomausstiegs, des starken Frankens, der ungebremst wachsenden Bürokratie, der Arbeitsmigration und der grossen Anzahl Flüchtlinge mit grossen Herausforderungen konfrontiert, die rasche und gleichzeitig nachhaltige Lösungen verlangen.

Zudem müssen wir anerkennen, dass wir zu Europa gehören und auf gute und geregelte Beziehungen mit der EU angewiesen sind. Wir teilen die europäischen Werte und wissen die Bedeutung des Menschenrechtsschutzes der EMRK (Europäische Menschenrechtskonvention) zu schätzen.“

Christa Markwalder wurde 2013 zur zweiten Vizepräsidentin des Nationalrats, 2014 zur ersten Vizepräsidentin und am 30. November 2015 zur Präsidentin des Nationalrats gewählt.

Die Nationalratspräsidentin ist mit einer Delegation des Büros des Schweizerischen Nationalrates auf einem offiziellen Besuch in Ungarn.